

Rosenheim, 25. Mai 1988

Sehr geehrte Frau Zillich!

Die Nachricht vom Ableben Ihres Gatten, unseres sehr verehrten Heinrich Zillich, hat mich tief erschüttert. Mit ihm verlieren wir Siebenbürger Sachsen nicht nur den größten Dichter und Schriftsteller, den wir hatten, sondern auch einen warmherzigen Menschen, stets einsatzbereit für die Belange unseres Volkes. Unvergeßlich bleiben mir die schönen Stunden, die ich mit meinem Mann bei Ihnen verleben durfte.

In tiefer Trauer und herzlicher Teilnahme

Gertrud Stephani-Klein

Gertrud Stephani-Klein
8200 Rosenheim
Finsterwalderstraße 21

